

N 2010465

Verein „Kinderhort“.

# Bericht

über

## das zweite Vereinsjahr

vom

1. April 1898 bis 31. März 1899.



ocL 41232/84

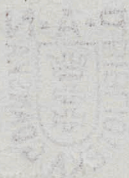
Danzig.

Druck von H. W. Kafemann.

1899.



Od 1232/84



Das zweite Vereinsjahr hat der Vereinsarbeit eine nicht unbedeutende Erweiterung gebracht, indem in Schidlitz ein Mädchenhort neu errichtet, in der Rittergasse der älteste Mädchenhort auf 80 Kinder erweitert worden ist.

Bevor wir der Berichterstattung über den Verlauf des Jahres uns zuwenden, haben wir zunächst ein bedauerliches Versähen unseres Berichts für 1897/98 zu berichtigen. Es sind dort auf Seite 5 die auswärtigen Geschenkgeber und die Höhe ihrer Gaben, auf Seite 6 die Gesamtsumme der Geschenke mit Mk. 2782,15 verzeichnet. Leider ist es aber übersehen, unter diesen das namhafteste Geschenk besonders anzuführen. Ein ungenannter Wohlthäter und Menschenfreund unserer Stadt, der schon oft gemeinnützigen Unternehmungen seine Hand geöffnet hat, war der Erste, der unmittelbar nach Gründung des Vereins dem Vorstände Tausend Mark in  $3\frac{1}{2}$  % Westpreussischen Pfandbriefen als Grundstock künftigen Kapitals übergab. Diese Gabe ist mit großem Danke empfangen. Wir erfüllen nur eine Pflicht, wenn wir — wenn auch um ein Jahr verspätet — diesem Danke an dieser Stelle unseren wärmsten Ausdruck geben. Möge der Hochsinn des Gebers recht viele Nachahrer finden.

Der Verein bedarf solcher Gaben sehr. Denn die Erfahrung, daß eine notwendige und in sich vernünftige Einrichtung schnell Boden findet und dann unaufhaltsam nach Ausdehnung strebt, hat sich auch bei dem Verein „Kinderhort“ bewährt. Sind auch die Arbeitsverhältnisse der Stadt andauernd günstige geblieben, so stellt doch der verschärfte „Kampf um's Dasein“ in allen Schichten der Bevölkerung, besonders aber der Ärmsten um so schärfere Anforderungen an die Arbeitskraft der Familien. Es ist die Folge dieser Verhältnisse, daß in vielen Arbeiterfamilien Mann und Frau tagsüber außerhalb des Hauses arbeiten müssen und deren Kinder ohne Aufsicht bleiben. Noch häufiger aber ist der Fall, daß alleinstehende Frauen, vereinzelt auch verwitwete Männer, ihre Kinder sich selber überlassen müssen. Sind es Knaben, so geraten sie früh auf die Bahn des Herumtreibens, des Trinkens, der Verrohung; sind es Mädchen, so sind die Gefahren, die ihrem zarten Alter drohen, fast noch schlimmer. Nur zu oft fehlt die Möglichkeit in späterem Leben den Verlust sittlichen Empfindens wieder auszugleichen, den inneren Halt wiederzugeben.

Für alle diese jungen Menschenkinder, denen nach Schluß der Schulstunden und bis zum Beginn des Abends, der die Eltern heimführt, das Heim fehlt, sollen die Horte das Familienleben zu ersetzen suchen. Wenn jetzt etwa 220 Kindern dieser „Ersatz“ geboten werden kann, so ist dies nur ein kleiner Teil derer, die dieses Schutzes bedürfen. Dafür ist Zeugnis, daß in jedem Horte dauernd eine mehr

oder minder große Zahl von Kindern vorgemerkt ist, die auf freiwerdende Plätze warten. Bei Eltern und Kindern wächst überdies die Würdigung der gedeihlichen Leistungen der Horte. Leider kann der Verein bei seinen so knappen Mitteln nur ganz langsam seine Thätigkeit ausdehnen. Das langsame Vorwärtsgen in sich die Gewähr nachhaltigen Erfolges. Wie traurig sind heute viele Mütter und Kinder, denen die ersuchte Pforte aus Mangel an Platz verschlossen bleiben muß. Um so strenger muß daran festgehalten werden, daß:

Die Horte nur solche Kinder armer Mitbürger aufnehmen, die außer Hause beschäftigt oder durch Krankheit gehindert nicht im Stande sind, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Grundsätzlich müssen diejenigen Kinder zurückgewiesen werden — die Anforderungen dieser Art sind nicht selten —, deren Eltern aus Bequemlichkeit ihre Aufgaben der Ueberwachung und Erziehung dem Hort überlassen möchten. Welche Gedankenlosigkeit und Lieblosigkeit! Als ob je auch der bestgeleitete Hort die Erziehung der Mutter ersetzen könnte!

Der Verein „Frauenwohl“ hat wiederum Mk. 600 für die Mädchenhorte bewilligt und die Direktion des Danziger Sparkassen-Aktienvereins Mk. 2000 zugewendet. Diese Geschenke haben wesentlich zu der Ausdehnung der Vereinsarbeit beigetragen. Beiden Korporationen sei hier noch besonderer herzlicher Dank ausgesprochen.

Die ordentliche Vereins-Versammlung hat am 18. Juni 1898 im Rathause unter dem Vorsitze der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Frank, stattgefunden. Nach Vortrag des Jahresberichts, der nachher allen Mitgliedern gedruckt zugeing, wurden zu Revisoren der Rechnung 1897/9 Herr Hauptlehrer Schulz I und Frau Sommerfeld gewählt.

Der Vorstand wurde gebildet wie folgt aus  
den Herren: Schulrat Dr. Damas, Oberbürgermeister Delbrück,  
Stadtrat Meckbach, Otto Münsterberg;  
den Damen: Frau Lina Frank, Frau Marianne Heidfeld,  
Fräulein L. Reinick.

Frau Kosmack hatte zu allgemeinem Bedauern eine Wiederwahl in den Vorstand abgelehnt, ist aber Mitglied des Komitees geblieben.

Der Vorstand wählte alsdann:

Herrn Delbrück zum Vorsitzenden,  
Frau Frank zur stellvertretenden Vorsitzenden,  
Herrn Meckbach zum Schriftführer,  
Herrn Münsterberg zum Kassensführer.

Aus den Beschlüssen des Vorstandes und des Komitees sind die folgenden zu erwähnen:

1. Das Mobiliar der Horte soll für die Folge mit je Mk. 500 gegen Feuergefahr versichert werden;
2. Der Mädchenhort in der Rittergasse ist zu erweitern und zu diesem Behufe eine Gehilfin der Leiterin mit Mk. 30 monatlichem Gehalt anzustellen;

3. In Schidlitz ist ein Mädchenhort zu errichten. Die erforderlichen Mittel zur Beschaffung des Mobiliars und die Anstellung des Fräulein Marx als Leiterin dieses Hortes wird beschlossen;

4. Frau von Bönigk, die die Leitung des Hort-Ausschusses in Schidlitz übernommen hat, und Herr Frits Lenz in Schidlitz werden in das Komitee zugewählt;

5. Der Knabenhort in der Baumgartschengasse soll Gasbeleuchtung erhalten und der Magistrat um kostenlose Anlage ersucht werden.

Zu den Beschlüssen zu 2, 3 und 5 ist zu bemerken, daß ihre Ausführung nur möglich war, weil die städtischen Körperschaften dem Antrage des Magistrats auf Gewährung der erweiterten Räume für die Horte und Übernahme der Kosten der Gaseinrichtung auf städtische Kosten bereitwilligst entsprachen. Sind schon diese Beschlüsse mit großem Danke anzuerkennen, so gebührt dem Magistrate noch besonderer Dank dafür, daß bei Neubauten für Schulen besondere Reserveräume für Horte oder ähnliche Zwecke im Souterrain von vornherein in dem Plane vorgesehen werden. Die Raumfrage ist die allerwichtigste. Nicht nur daß es gilt, gesunde, lustige Räume zu haben; es ist auch dringend erwünscht, daß sie unentgeltlich gegeben werden und in städtischen Gebäuden untergebracht sind. Zur Anmietung würden unerschwingliche Mittel gehören. Außerdem aber bietet die örtliche Verteilung der Schulen auch die Möglichkeit, die Horte in allen Stadtteilen unterzubringen, was Eltern und Kindern großen Vorteil bietet.

Neben dem Vorstande bilden die Leiter der Hort-Ausschüsse und etwa sonst zugewählte Mitglieder das Komitee. Ueber die Zusammensetzung der Hort-Ausschüsse geben die nachfolgenden Einzelberichte genaue Auskunft. Das Komitee besteht zur Zeit aus:

den Damen: Frau M. v. Bönigk-Schidlitz, Frä. Rosa Hellmann, Lehrerin, Frau Fanny Kosmack, Frä. Emilie Schuster, Lehrerin, Frä. K. Stelter, Lehrerin, Frau Elisabeth Steffens;

den Herren: Emil Berenz, Konsul Brandt, Hauptlehrer Gebauer, Lehrer Walter Krause, Gärtnereibesitzer Frits Lenz, Fabrikant G. Miz, Hauptlehrer Modersitzki, Hauptlehrer Paschke, Hauptlehrer Schulz I, Sanitätsrat Dr. Tornwaldt, Hauptlehrer Zander, Hauptlehrer Zörn.

Der Verein beklagt den Verlust des Herrn Hauptlehrers Eggert, der dem Komitee angehörte und dem Vereine herzliche Teilnahme zuwandte.

Ein erfreuliches Bild der Teilnahme an der Vereinsarbeit giebt die wachsende Zahl von freiwilligen Mitarbeitern, meist Frauen, die das Amt der Leitung der Hortauschüsse oder für einzelne Tage der Woche das Amt als Helferinnen in den Horten übernommen haben. In keinem Horte hat es daran gefehlt. Wir geben der Freude über diese ernste Mitarbeit und der Hoffnung Ausdruck, daß in immer weitere Kreise das Bewußtsein dringen möge, daß es sittliche Pflicht jedes Menschen ist, der über freie Zeit und über ein warmes Herz

verfügt, seine Kräfte in den Dienst der nothleidenden Menschheit zu stellen.

Den Leitern und Leiterinnen der Horte können wir unsere volle Anerkennung für die unermüdlige Erfüllung ihrer oft nicht leichten Obliegenheiten aussprechen. Von Liebe geleitet gedeihen die Horte und es wächst auch sichtlich das Gefühl des Behagens bei den Kindern, der Sinn für Ordnung, Reinlichkeit und gute Sitten. Einzelne bedauerliche Ausnahmen bestätigen nur diese Regel.

Im Oktober 1898 konnte der erweiterte Hort in der Rittergasse, am 13. Februar 1899 der Mädchenhort in Schidlitz seine Arbeit beginnen, nachdem hier Frau von Bönigk die mühevollen Vorarbeiten geleitet hatte. Die Eröffnung fand in feierlicher Weise statt. Die „Danziger Zeitung“ brachte darüber folgenden Bericht:

„Ein wie dringendes Bedürfnis für diese segensbringende Thätigkeit in unserer Vorstadt Schidlitz vorhanden ist und wie sehr dieses Bedürfnis von der Bevölkerung empfunden wird, ergiebt sich daraus, daß weitaus der größte Teil der eingegangenen Anmeldungen von Kindern zurückgewiesen werden mußte. In den Souterrainräumen der Schule, welche von der städtischen Verwaltung hergerichtet und mit einer Küche versehen sind, hatten sich 40 schulpflichtige Mädchen versammelt. Der Vorstand des Vereins war ziemlich vollzählig vertreten, außerdem war die Vorsteherin des neuen Hortes, Frau Dr. v. Bönigk, die Leiterin Frä. Mary, sowie als freiwillige Helferinnen Frä. Schutt, Rathje, Wandtke, Rosenmund, Bantz, Maschewski, Rose, v. Bönigk erschienen. Nachdem Herr Hauptlehrer Schwertfeger einen Gesangbuchvers hatte singen lassen, hielt Herr Oberbürgermeister Delbrück eine kurze Ansprache, in der er auf die Bedeutung der Eröffnung des neuen Hortes für die Entwicklung der Thätigkeit des Vereins hinwies, der Vorsteherin und den Helferinnen den Dank des Vereins aussprach und schließlich die Kinder ermahnte, das ihnen Gebotene freundlich und dankbar entgegenzunehmen. Ein zweiter Gesangbuchvers schloß die Feier, worauf die Leiterin und die Helferinnen zum ersten Male an dieser Stelle ihre Thätigkeit ausübten. Wir wünschen dem Verein auch hier eine gedeihliche Entwicklung.“

Seitens des Herrn Ober-Werftdirektors war dem Vereine ein Geschenk von Mk. 174,72 gemacht worden mit der Bedingung, daß den Kindern geeigneter Werftarbeiter-Familien unentgeltliche Aufnahme gewährt würde. Außerdem gingen die folgenden Geschenke ein:

von Herrn Schiedsmann Weigle aus mehreren Vergleichen Mk.	90,—
„ Frau Rosa Steffens, Berlin . . . . .	„ 200,—
„ Frä. Clara Loche, aus einer Sammlung . . . . .	„ 24,50
„ Herrn Schiedsmann Gromsch . . . . .	„ 10,—
„ Frä. Alice Wendt, Ertrag einer Schulaufführung . . . . .	„ 50,—
„ Frau v. Franzius, für Schidlitz . . . . .	„ 5,—
„ An kleineren Beträgen . . . . .	„ 4,11

Den Gebern sei herzlichster Dank ausgesprochen. Ihre Gaben sind hochwillkommen gewesen.

Der Kassenbericht ergibt Folgendes:

### Einnahme.

Kassenbestand . . . . .		ℳf.	4476,80
<b>A. Allgemeine Vereins-Einnahmen:</b>			
Tit. I. Mitglieder-Beiträge . . . . .		„	3045,75
„ II. Zuschüsse von Korporationen . . . . .		„	2600,—
„ III. Geschenke . . . . .		„	588,33
„ IV. Zinsen . . . . .		„	522,98
			<hr/>
		ℳf.	11233,86
<b>B. Mädchenhort I (Rittergasse):</b>			
1. Schulgeld . . . . .	ℳf.	228,09	
2. Arbeitsverdienst der Kinder . . . . .	„	34,65	
3. Zu Weihnachten gesammelt für Hort I und II . . . . .	„	56,50	„ 319,24
			<hr/>
<b>C. Mädchenhort II (Weidengasse):</b>			
1. Schulgeld . . . . .	ℳf.	152,40	
2. Arbeitsverdienst der Kinder . . . . .	„	76,55	„ 228,95
			<hr/>
<b>D. Mädchenhort III (Schidlitz):</b>			
Schulgeld . . . . .			„ 21,—
<b>E. Knabenhort (Baumgartshögasse):</b>			
Schulgeld . . . . .			„ 209,95
			<hr/>
		ℳf.	12013,—

### Ausgabe.

<b>A. Allgemeine Vereins-Kosten:</b>			
Tit. I. Drucksachen u. s. w. . . . .	ℳf.	93,75	
„ II. Einziehen der Beiträge . . . . .	„	86,67	
„ III. Porti und Anzeigen . . . . .	„	45,20	
„ IV. Insgemein . . . . .	„	8,—	
„ V. Kapitalkonto, Wertpapiere . . . . .	„	2952,30	ℳf. 3185,92
			<hr/>
<b>B. Mädchenhort I (Rittergasse):</b>			
Tit. I. Leitung . . . . .	ℳf.	795,—	
„ II. Beköstigung . . . . .	„	496,49	
„ III. Reinigung, Beleuchtung . . . . .	„	274,23	
„ IV.—VII. Verschiedenes . . . . .	„	122,27	„ 1687,99
			<hr/>
<b>C. Mädchenhort II (Weidengasse):</b>			
Tit. I. Leitung . . . . .	ℳf.	706,50	
„ II. Beköstigung . . . . .	„	302,27	
„ III. Reinigung u. s. w. . . . .	„	160,76	
„ IV.—VII. Verschiedenes . . . . .	„	106,44	ℳf. 1275,97
			<hr/>
		Latus ℳf.	6149,88

	Transport	Mk.	6149,88
<b>D. Mädchenhort III (Schidlitz) eröffnet am 13. 2. 1899:</b>			
Tit. I. Leitung . . . . .		Mk.	167,25
„ II. Beköstigung . . . . .		„	40,38
„ III. Reinigung, Beleuchtung . . . . .		„	31,40
„ IV.—VI. Verschiedenes . . . . .		„	10,49
„ V. Erste Einrichtung des Hortes		„	310,16
			559,68
<b>E. Knabenhort (Baumgartshageasse):</b>			
Tit. I. Leitung . . . . .		Mk.	799,—
„ II. Beköstigung . . . . .		„	486,13
„ III. Beleuchtung . . . . .		„	313,10
„ IV.—VII. Verschiedenes . . . . .		„	114,43
			1712,66
		Mk.	8422,22
<b>Barbestand:</b>			
1. In der Hauptkasse . . . . .		Mk.	3327,62
2. Bei der Mädchenhort-			
kasse Danzig . . . . .		„	198,83
3. Desgl. Schidlitz . . . . .		„	64,33
			3590,78
		Mk.	12013,—

Es ist hierzu zu bemerken:

**Einnahme** B. und C. Der Arbeitsverdienst der Mädchen ist — abzüglich des Wertes des verarbeiteten Materials — zur Auszahlung gelangt, z. T. in Form von Sparkassenbüchern, z. T. bar.

Die Höhe der „Schulgelder“ ist gleichmäßig 10 Pfennige die Woche, doch finden für Bedürftige Befreiung oder Herabsetzung statt.

**Ausgabe.** Als Beköstigung erhalten die Kinder  $\frac{1}{3}$  Liter Milch-Mehlsuppe und ein Stück Brot.

Das Vermögen des Vereins stellt sich wie folgt:

I. Barbestand . . . . .		Mk.	3590,78
(einschl. 3000 Mk. auf der Sparkasse) . . . . .			
II. Wertpapiere:			
auf den Namen des Vereins bei der West-			
preussischen Darlehnskasse niedergelegt:			
Mk. 8000,— Westpreuß. 3 $\frac{1}{2}$ % landeschaftl.			
Pfundbriefe zu 98,20 % . . . . .		„	7856,—
„ 5000,— Desgl. 4 % zu 90 % . . . . .		„	4500,—
			15946,78

Es betrug am 1. 4. 1898 . . . . . „ 14026,80

Mithin Zuwachs: Mk. 1919,98

Dieser Zuwachs ist dadurch entstanden, daß durch die wider Erwarten späte Eröffnung des Hortes in Schidlitz nur sehr geringe Mittel für diesen Hort verwendet wurden. Nach dem Haushaltsplan für 1899/1900 würde bei voller Einstellung der Ausgaben noch ein **Defizit von Mk. 1900** vorhanden sein, zu dessen Deckung wir auf eine Beihilfe des Sparkassen-Aktien-Vereins hoffen.



Unter diesen Umständen richten wir von Neuem an unsere Mitbürger die dringende Bitte, durch Zuwendungen, einmalige oder dauernde, den jungen Verein in die Lage zu bringen, das übernommene Werk wirksam fortzuführen.

Große Mittel sind erforderlich und wir hoffen, daß Danzigs Bürger in ihrem so oft gewürdigten Gemeinsam uns wirksam unterstützen werden.

Wir lassen nun die Berichte über die Thätigkeit der einzelnen Horte folgen:

### Mädchenhort I.

Vorsitzende des Ausschusses: Frau Lina Frank, geb. Lievin.

Stellvertreterin: Frau Fanny Kosmack.

Leiterin: Fräulein Wedhorn. Hilfslehrerin: Fräulein Mikke.

Helferinnen: Fräulein Diesend, M. und L. Erdmann, Freitag, Gamm, Gromsch, Klinger, Kupferschmidt, Leidig, Nickel, Ostrowsky, von Schaewen, Schulz, Frau Sommerfeld, Fräulein Strehlke, Schuster, Stüger, Witte, C. und Ch. Zimmermann.

In Folge der zahlreichen Anmeldung von Kindern und des dadurch erwiesenen Bedürfnisses beschloß das Komitee des Vereins eine Vergrößerung des Hortes I, für welche durch Freiwerden eines Klassenzimmers in dem Schulhause in der Rittergasse genügender Raum vorhanden war. Es wurden demgemäß zu Neujahr 1899 20 Kinder, darunter viele 6—7 jährige, neu aufgenommen und zur Beaufsichtigung und Anleitung derselben eine Kindergärtnerin, die schon längere Zeit in einer Kleinkinder-Bewahranstalt sich bewährt hatte, angestellt. Es ist dadurch gewissermaßen eine Übergangsabteilung zwischen der Bewahr-Anstalt und dem Hort geschaffen, der z. Bt. 30 Kinder der 6. und 5. Klasse angehören, die, nachdem sie ihre Schularbeiten gemacht haben, ihrem Alter angemessener beschäftigt werden, als es früher der Fall sein konnte, wo die 6—14 jährigen Mädchen in einer Abteilung vereinigt waren. Als Gehilfinnen werden der Leiterin dieser zweiten Abteilung die ältesten Mädchen des Hortes beigegeben, wodurch diese zugleich Anleitung in verständiger Behandlung kleinerer Kinder und eine Vorbereitung für den Dienst erhalten.

Die erste Leiterin Fräulein Wedhorn erkrankte während der Sommerferien und konnte erst nach den Herbstferien ihre Arbeit in vollem Umfang wieder aufnehmen. Sie wurde in den Monaten August und September in dankenswerthester Weise durch die Helferinnen Fräulein Klinger und Fräulein C. Kupferschmidt vertreten.

Die Zahl der Kinder war zu Anfang des Schuljahres 1898/99 60, am Schluß desselben 81.

Neu aufgenommen wurden im Ganzen 48 Kinder, entlassen 27 Kinder, davon:

- 6 weil ihre Schulzeit beendet war,
- 1 nahm für den Nachmittag eine Aufwartestelle an,
- 6 wurden zu Hause gebraucht,
- 4 ohne nähere Angabe des Grundes, auf Wunsch der Eltern,
- 1 wurde in das Spendhaus aufgenommen,
- 1 in das Luisenheim in Schidlitz,
- 1 in den Hort II wegen Wohnungswechsels,
- 2 verzogen nach Schidlitz,
- 1 kam wegen Obdachlosigkeit nach der Töpfergasse,
- 2 mußten wegen unregelmäßigen Besuches entlassen werden,
- 2 wegen grober Unreinlichkeit.

27 Kinder.

Der Besuch der Kinder war im Ganzen regelmäßig. In den ersten 9 Monaten waren durchschnittlich 52 Kinder, in den letzten 3 Monaten durchschnittlich 70 Kinder anwesend.

Ein Kind des Hortes kam zur Sommerpflege in die Kinderheilstätte, 2 in Ferienkolonien, 5 durften an den Badefahrten während der Ferien teilnehmen.

450 Brausebäder wurden verabfolgt und während des Sommers 5 Spaziergänge gemacht, davon einer am Sedantage nach Jäschenthal.

Über die Familienverhältnisse der 48 neu aufgenommenen Kinder ist mitzuteilen:

Der Vater:	Die Mutter:
bei 11 Kindern tot,	bei 1 Kinde tot,
„ 2 „ Trinker,	„ 4 Kindern Händlerin,
„ 5 „ krank,	„ 6 „ krank,
„ 9 „ Werftarbeiter,	„ 19 „ Wäscherin oder
„ 4 „ Schuhmacher,	„ Aufwärterin,
„ 3 „ Tabakspinner,	„ 10 „ Näherin,
„ 11 „ Arbeiter.	„ 1 Kinde Plätterin,
	„ 1 „ Zeitungsträgerin.

- 3 Kinder sind unehelich, davon 1 in Kommunalpflege,
- 2 „ wurden wegen elender Wohnung aufgenommen,
- 4 „ wegen sehr großer Anzahl von Geschwistern.

Von den 81 dem Hort gegenwärtig angehörenden Kindern sind:

20 . . .	6—7 Jahre alt,
33 . . .	8—9 „ „
28 . . .	11—13 „ „

Von den nach beendeter Schulzeit entlassenen Mädchen ist:

- 1 in Dienst gegangen,
- 3 haben Aufwartestellen und wollen sich nach der Einsegnung vermieten,
- 1 lernt schneiden,
- 1 will Kindergärtnerin werden.

## Mädchenhort II in der Weidengasse.

Vorsitzende des Ausschusses: Fräulein Reinick.

Stellvertreterin: Frau Kosmack.

Leiterin: Fräulein Julius.

Helferinnen die Damen: Frau Betty Collas, Fräulein Anna Boie, Helene Claassen, Horn, Quiring, Kahn, Schmundt und Witte.

Im Schuljahre Ostern 1898/99 wurde der Bestand der Kinder dauernd auf 42 erhalten (13 von 6—9, 29 von 10—14 Jahren).

13 Kinder wurden neu aufgenommen.

13 Kinder schieden aus und zwar:

- 4 weil ihre Schulzeit beendet war,
- 2 wurden zu Hause gebraucht,
- 1 mußte Zeitungen austragen,
- 6 blieben ohne Grund fort.

Der Besuch war während des ganzen Jahres regelmäßig, es waren im Durchschnitt täglich 36 Kinder anwesend.

Bei 10 Kindern war der Vater tot,

„ 27 „ war die Mutter außer dem Hause regelmäßig beschäftigt,

„ 5 „ war die Mutter zwar zu Hause, doch lagen andere Gründe (meist großer Kinderreichtum) zur Aufnahme vor.

1 Kind kam in die Kinderheilstätte Zoppot,

3 Kinder wurden in Ferienkolonien resp. zu Badefahrten geschickt,

250 Brausebäder wurden verabfolgt.

6 Kinder sind z. Z. vorgemeldet.

Bei Beginn des Jahres waren 10 Helferinnen im Hort thätig, von denen 4 auschieden, während 2 neu eintraten, so daß z. Bt. 8 Helferinnen der Leiterin zur Seite stehen.

## Mädchenhort III in Schildliß.

Vorsitzende des Ausschusses: Frau M. v. Boenigk.

Stellvertreterin: fehlt!

Leiterin: Fräulein Mary.

Helferinnen die Damen: Fräulein Bauß, v. Boenigk, Kosemund, Marschewski, Rathge, Rose, Schott, Vollbaum, Wandtke.

Der Hort wurde am 13. Februar 1899 mit 40 Kindern eröffnet. 40 Scheine waren ausgeteilt, aber 3 Kinder kamen nicht weil die Eltern nicht das Schulgeld zahlen wollten. Von diesen 37 Kindern sind gegenwärtig nach 17 im Hort, 11 wollten sich nicht der Ordnung fügen, 5 konnten nicht das Schulgeld bezahlen 1 ist mit den Eltern

fortgezogen und 3 werden zu Hause gebraucht. Durch Neuaufnahme wurde die Zahl Ende März auf 41 Kinder erhöht.

Die Helferin Fräulein Rose ist ausgeschieden.

### Knabenhort in der Baumgartschen Gasse.

Vorsitzender des Ausschusses: Herr Otto Münsterberg.

Vertreter: Herr Lehrer Walter Krause.

Leiter: Die städtischen Lehrer Herren Krieschen und Klarhöfer.

Helferinnen: die Damen Fr. Bockenheuser, Fr. Cieskowski, Fr. Davidsohn, Fr. Fornée, Fr. Lehmann, Frau Manas, Fr. Neumann, Frau Sommerfeld, Fr. Stüger.

Der Knabenhort, im Jahre 1897 mit 40 Schülern eröffnet, zählt jetzt deren 54, welche Zahl in Rücksicht auf den engen Raum nicht vergrößert werden kann. Dem Alter nach verteilen sich die Kinder wie folgt:

Im Alter von	6—7 Jahren	6	Schüler,
"	"	"	8—9
"	"	"	10—13
			21
			27

zusammen 54 Schüler.

Die Knaben gehören mit wenigen Ausnahmen zu den Bewohnern der Altstadt.

Wenn auch nur ein geringer, so ist doch immerhin ein Fortschritt gegen das vergangene Jahr in betreff der Haltung der Kinder zu konstatieren. Sie werden zur größten Sauberkeit angehalten durch häufiges Waschen im Horte; dazu kommen im Sommer wöchentlich Bäder in der Badeanstalt auf Bastion Braunroß und im Winter einmal wöchentlich warme Bäder im Brausebade auf der Niederstadt, zu welchem Zweck der Magistrat die Einlaßkarten unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Im Winter wurde an den schulfreien Nachmittagen Mittwoch und Sonnabend der Flickunterricht unter Leitung des Herrn Schneidermeisters Mehrke fortgesetzt. Die häufig wiederkehrenden Reparaturen der eigenen Kleidungsstücke werden von den größeren Knaben mit Geschick betrieben. So wird dem Grundsatz „Sauber und ganz“ nach allen Richtungen Rechnung getragen. Der Unterricht in der Schuhmacherei wurde aufgegeben. Er war zu teuer und die Nutzenanwendung zu beschränkt.

Von den Leitern wurden die Kinder der 1. bis 3. Klasse in Holzschuß- und Papierarbeiten unterwiesen, besonders Flechtarbeiten, Einheften und Kleben von Büchern, Papierschnuck für den Weihnachtsbaum wurde hergestellt. Verarbeitung von Cigarrenkisten, zu Federkisten, Handarbeitskästen, Schreibzeugen und ähnlichen Dingen unter ausschließlicher Benutzung von Messern bereitete den Knaben viel Freude. Einem systematisch fortschreitenden Unterricht in diesen Fächern, wie etwa in den Schülerwerkstätten, stehen ernste Schwierigkeiten entgegen.

Am Mittwoch, den 17. August, machte der Knabenhort einen Ausflug nach Dreischweinsköpfe, woselbst die Kinder mit Kuchen, Kaffee, Limonade und belegten Bröten bewirtet wurden. Die Herren Bäckermeister Schneider, Fleischermeister Siegmuntowski, Meyer und Dworzakowski hatten für diesen Zweck Kuchen, Wurst und dergleichen in reichem Maße gespendet.

Am 19. August besuchten die Schüler die Vorstellung mit dressierten Hunden, für welche freier Eintritt gewährt war. Ebenso hatten wiederum Herr Direktor Rosé Billets zum Besuch des Weihnachtsmärchens und Herr Direktor Meyer Billets zu einer Schülervorstellung im Wilhelm-Theater unentgeltlich zur Verfügung gestellt und damit den Kindern frohe Stunden bereitet; herzlichen Dank all diesen Wohlthätern.

Die Weihnachtsfeier fand in der Aula statt. Der Tisch für die Knaben war reichlich gedeckt, den Schmuck für den Weihnachtsbaum hatten die Schüler selbst verfertigt. Herr Marhöfer schilderte in einer kurzen Rede Weihnachten als das Fest der Liebe. Ein Weihnachtsmann überbrachte mit poetischen Worten Geschenke, die von wohlthätigen Händen gespendet waren. Gesänge und Spiele bei Klavier- und Harmoniumklang hielten die Kinder mehrere Stunden zusammen.

Frau Sommerfeld und Fräulein Reinick haben die Bibliothek durch Überreichung von Jugendschriften vermehrt. Der Danziger Tierchutzverein hat eine größere Anzahl auf das Tierleben bezügliche gemüthvolle Schriften gewidmet. Wie im vergangenen Jahre so war auch in diesem der Hort wieder an der seitens des Gartenbau-Vereins veranstalteten Pflanzenverteilung beteiligt und erhielten die Knaben Franz Jdepski ein Diplom und einen Gummibaum und Willy Sokolowski ein Diplom für gute Zucht als Prämie.

Von verschiedenen Seiten erfreute sich der Knabenhort größerer und kleinerer Zuwendungen.

Mit Beginn des neuen Jahres trat die Gasglühlicht-Beleuchtung in Benutzung. Größere Helligkeit und Verbesserung der Luft kommen den gesundheitlichen Verhältnissen des Hortes sehr zu nütze.

# Mitglieder-Verzeichnis

des

## „Verein Kinderhort“.

	M.		M.
Herr Abegg, Dr., Geh. Mediz.-Rath	25,—	Herr Berger, Kommerzienrath . . .	50,—
Frau Abraham . . . . .	3,—	„ Berger, Joh. . . . .	10,—
Herr Abraham, Isidor . . . . .	20,—	„ Berneaud, J. . . . .	10,—
„ Ackermann, Dr., Stadtrat . . . . .	6,—	„ Bernick, J. C. . . . .	3,—
Frau Adolph, M. . . . .	0,50	„ Bischoff, Julius . . . . .	5,—
Frl. Adhelm . . . . .	0,50	Frl. Blech, Louise . . . . .	1,—
Frau Anger, L. . . . .	0,50	Frau Bleck, Marie . . . . .	5,—
Herr Anger, R. J. . . . .	0,50	Herr Bloch, A. . . . .	10,—
Frl. Albrecht . . . . .	1,—	Frl. Börgmann, Louise, Neufahrw.	1,—
„ Albrecht, M. . . . .	1,50	Herr Boese, Rektor . . . . .	3,—
„ Amann, T. . . . .	0,50	Frau Boie, Superintendent . . . . .	1,—
Herr Apfelbaum, Otto . . . . .	5,—	Frl. Boie, Jeanette . . . . .	3,—
Frl. Apref, C. . . . .	1,—	Herr Bonke, G., Bankdirektor . . . . .	20,—
Herr Arndt, Landger. Direktor . . . . .	3,—	„ Bonowski, Oswald . . . . .	5,—
Frl. Arnold, C., Langfuhr . . . . .	3,—	Frau Boretius . . . . .	1,—
„ Arnold, R., desgl. . . . .	3,—	Herr Both, Hauptlehrer . . . . .	0,50
Herr Art, S. . . . .	10,—	„ Braemer . . . . .	20,—
Frau Art, Anna, Langfuhr . . . . .	10,—	„ Brandt, Konsul H. . . . .	100,—
Herr Baas, J. . . . .	2,—	„ Breidsprecher, Baurat . . . . .	5,—
„ Bail, Stadtrat, Dr. . . . .	10,—	Frl. Bremer . . . . .	0,50
Frl. Bahrendt, C. . . . .	0,50	Herr Breslan, J. H. . . . .	5,—
Herr Bahrendt, Emil . . . . .	10,—	Frau Brinckman, Konsul, Langf.	2,—
Frau Bartels, Albertine . . . . .	4,—	Frl. Brunkow, Martha . . . . .	2,—
Herr Barth, Prof. Dr. . . . . .	10,—	„ Brunkow . . . . .	1,—
Frl. Barthel, Helene . . . . .	0,50	Herr Claassen, A., Stadtrat . . . . .	20,—
„ Bartilla . . . . .	0,50	„ Claassen, Alb., Kommerzienr.	25,—
„ Baum, C. . . . .	20,—	Frl. Claassen, Helene . . . . .	3,—
Frau Baum, Flora . . . . .	3,—	„ Clerikus . . . . .	0,50
„ Baumbach . . . . .	1,00	Herr Cohn, Moritz . . . . .	15,—
„ Beck . . . . .	1,00	Frau Cohn . . . . .	0,50
„ Beckmann . . . . .	0,50	„ Collas, Charlotte . . . . .	1,—
Herr Behrendt, Rechtsanwalt . . . . .	5,—	Herr Crohn, Fr. . . . .	1,—
Frl. Behrendt, M. . . . .	1,—	Herr Dalitz, J. . . . .	5,—
Frau Behrend . . . . .	0,50	„ Damme, Geh. Kommerzienrat	25,—
Herr Berenz, Eugen . . . . .	3,—	„ Damme, Paul, Dr. . . . .	15,—
„ Berenz, Emil . . . . .	25,—	Frau Damme, A. . . . .	2,—
„ Berenz, Ernst . . . . .	1,—	Herr Dammus, Stadtschulrat Dr. . . . .	4,—
„ Bergmann, G. H. . . . .	5,—	Frau Dammus . . . . .	1,—
Frau Bentau . . . . .	0,50	Herr Davidsohn, Gustav . . . . .	5,—
Frl. Bentau . . . . .	1,—	„ Dan, Paul . . . . .	5,—

	M.
Herr Delbrück, Oberbürgermeister	6,—
Frau Deutschmann, Langfuhr	3,—
Frl. Diller	0,50
Frau Dinflage	0,50
Herr Döblin, Gener.-Superintend.	20,—
Frau Döllner, M.	0,50
Frl. Döring, M.	0,50
Herr Döring, C. H.	5,—
" Dörfs, Carl	3,—
" Domanski, Max	10,—
Frau Domanski	10,—
Herr Drahn, H.	5,—
Frau Drahn, B.	0,50
" Drebs	0,50
Frl. Drechsler	0,50
Herr Dresler, Friedr.	3,—
Frl. Dufke	2,—
Frau Duffe, M.	0,50
Herr Dühren, Max v.	6,—
Herr Eggert, Hauptlehrer	3,—
" Ehlers, Stadtrat	5,—
Frau Ehlers, Langfuhr	5,—
Herr Eijen, M.	2,50
Frl. Emmendörfer	0,50
Herr Emmendörfer, M.	1,—
Frau Entz	0,50
" Ekmus	0,50
Frl. Farne	0,50
Herr Fast, Emil	10,—
" Fast, Th.	5,—
" Fast, Otto	10,—
" Fehlhauer, Stadtbaurat	3,—
" Fehrman, Dr.	3,—
" Ferber, Rechtsanwalt	3,—
" Fey, Alex	10,—
Frau Fey	1,—
" Feutloff	0,50
Herr Finke, Professor	3,—
" Foedisch, Rentner	20,—
Frl. Förstmann	1,—
Frau Frank, Lina, Langfuhr	10,—
Frl. Frankius, C. von	1,—
Frau Frennmuth, Dr.	2,—
Frl. Friedler	1,—
Frau Friedland	1,—
Herr Friedländer, Dr.	5,—
" Fröse, F.	5,—
" Fürstenberg, Julius	20,—
Frau Fürst	2,—
Frau Gaebert, A.	1,—
" Gamm	2,50
Herr Gelhorn, Albert	25,—
Frau Gerloff, Langfuhr	2,—
Herr Gericke, Otto	5,—
Frau Gerßdorff	0,50
Herr Gibhone, John, Geh. Kom.-R.	10,—

	M.
Herr Gieldzinski, L.	2,—
" Giesbrecht, J. F.	10,—
Frau Goetz, Dr.	3,—
Herr von Gossler, Oberpräsident,	20,—
Staatsminister Dr.	20,—
Frau von Gossler	6,—
Herr Goldhaber, Abel	30,—
" Gengenber, Ed., jun.	5,—
" Gromsch, W.	1,—
Frl. Gromsch, E.	0,50
Herr Gronau, Stadtrat	6,—
" Gronau, Georg	5,—
Frl. Grubed	0,50
" Grütmacher	0,50
" Gucke, A.	1,—
Herr Habersfeld, J., Bankdirektor	20,—
Frl. Hagemann	1,—
Herr Hamann, Otto	0,50
Frau Hamann, M.	0,50
" Hanow	1,—
" Hardt	0,50
" Heisfeld, Marianne	10,—
Frl. Hein, Joh. u. Marie	10,—
Frau Hein, Sarah	1,—
" Hein, Dr.	0,50
Herr Heinrich, Rechnungsrat	4,—
Frau Heinke	0,50
Frl. Hellmann, Rosa	1,—
" Hellmann, Bertha	0,50
" Henze, F.	3,—
" Hennicke, Gustav	1,—
Herr Hein, Otto, Stadtrat	6,—
Frau Helm	0,50
Frl. Hennig, M.	1,—
" Hennig, A.	1,—
" Herbst, A.	3,—
Frau Herbst, C.	10,—
" Herrmann, Käte	1,—
Frl. Hewelke, Magdal., Lehrerin	1,—
Herr Herzog, C., Baugewerksmstr.	4,—
Frau Hevelke, Gerichtsrat	1,—
Herr Hevelke, Heinrich	3,—
Frau Hilbrandt	1,—
Herr Hünze, Dr.	0,50
" Hirschberg, Hugo	5,—
" Hodam, Robert	30,—
Frau Hirschwald	2,—
Herr Hoerberlein, Feodor	5,—
" Hoerberlein, Robert	5,—
Frl. Hoene, C.	10,—
Frau Hoepfner	1,—
" Holt	0,50
Herr Holz, Th.	10,—
Frl. Horn	3,—
Frau Hornemann	0,50
Frl. Hornung, A.	3,—
" Hugen	0,50
" Hundt	0,50

	M.			M.
Frl. Jacobi . . . . .	1,—	Herr Lehden, Oscar . . . . .		5,—
Herr Jacoby, Max . . . . .	10,—	Frau Liepelt . . . . .		0,50
„ „ Janßen, Frau . . . . .	6,—	„ Liepmann . . . . .		2,—
Frau Jewelowski . . . . .	0,50	Herr Liepmann, Bankdirektor . . . . .		10,—
Herr Joachimsohn . . . . .	5,—	„ Liebin, Dr. . . . .		10,—
Frl. Jordan, B. . . . .	1,—	Frl. Lisse, Agnes . . . . .		2,—
Herr Jüncke, Louis, Baden-Baden . . . . .	200,—	Herr Loevinsohn, Abraham . . . . .		10,—
Frau Jüncke, Agnes . . . . .	15,—	„ Loevinsohn, Martin . . . . .		10,—
Frl. Jüncke, Else . . . . .	0,50	„ Loewens, C. . . . .		12,—
„ Julius, B. . . . .	3,—	Frl. Loewens . . . . .		1,—
„ Jungfer . . . . .	0,50	„ Lojewski . . . . .		1,50
Herr Rabus, B. . . . .	10,—	Frau Lorwein . . . . .		1,—
„ Rafemann, Otto . . . . .	10,—	Herr Maschler, Louis . . . . .		5,—
Frau Rafemann, M. . . . .	5,—	Frl. Mannhardt, A. . . . .		1,—
Herr Rappenberg, Dr. . . . .	3,—	„ Mannhardt, S. . . . .		1,—
„ Rawalki, Felix . . . . .	30,—	„ Mannhardt, L. . . . .		1,—
„ Karow, Gustav, Stadtverord. . . . .	10,—	Frau Maroski . . . . .		0,50
Frl. Rayser, A. . . . .	0,50	„ Martens, Marie . . . . .		1,—
„ Rayser, M. . . . .	0,50	Frl. Matko . . . . .		0,50
Herr Rathhöfer, Lehrer . . . . .	3,—	Herr Meckbach, Stadtrat . . . . .		6,—
„ Klawitter, Julius . . . . .	10,—	Frau Meinas . . . . .		1,—
„ Klawitter, Willy . . . . .	6,—	Frl. Meyer . . . . .		0,50
Frau Kleemann, Th. . . . .	25,—	Herr Meyer, Albert, Consul . . . . .		25,—
Frl. Klinsmann . . . . .	1,—	Frau Meyer, Consul . . . . .		1,—
Frau Kloss . . . . .	0,50	„ Meyer, Präsident . . . . .		2,—
Herr Kittler, W. . . . .	10,—	„ Meyer, Rechtsanwalt . . . . .		1,—
Frau Knaack, Margarethe . . . . .	3,—	Frl. Meyerheim . . . . .		0,50
„ Knievel . . . . .	0,50	Herr Michel, C. . . . .		1,—
Herr Kolkow, W. von . . . . .	6,—	Frau Minslaff . . . . .		0,50
„ Kornstädt, C. . . . .	20,—	Herr Minslaff, Ger.-Rat . . . . .		1,—
„ Kosmad, Stadtrat . . . . .	100,—	„ Mix, G., Chokolad.-Fabrikant . . . . .		50,—
Frau Kosmad, Fanny . . . . .	100,—	„ Mix, Consul . . . . .		20,—
Frl. Kossel, A. . . . .	0,50	Frau Mogilowski . . . . .		0,50
Herr Kraftmeier, Otto . . . . .	5,—	Herr Momber, J. . . . .		10,—
„ Krause, Walter, Lehrer . . . . .	3,—	Frau Momber, A. . . . .		0,50
„ Kreckmann, Arthur, Stadtrat . . . . .	20,—	Herr Morstein, S. von . . . . .		1,—
Frl. Strickner . . . . .	0,50	Frau Moeller, C. . . . .		0,—
„ Kries, F. von . . . . .	1,—	Frl. Müller, M. . . . .		2,—
Herr Krieschen, Lehrer . . . . .	3,—	„ Müller, C. . . . .		2,—
Frl. Krogoll . . . . .	0,50	Herr Münsterberg, Otto . . . . .		100,—
Frau Kruse . . . . .	1,—	Frau Münsterberg, Charlotte . . . . .		3,—
Frl. Kumm . . . . .	0,50	Frl. Münsterberg, Anna . . . . .		1,50
„ Kummer . . . . .	1,—	Herr Muscate, Alfred, Kommerz.-R. . . . .		25,—
Frau Kubnow, Langfuhr . . . . .	6,—	Frau Muscate . . . . .		1,—
Frl. Kupferschmidt . . . . .	0,50	Frl. Naumann, A. . . . .		1,—
Frau Künfte, D. . . . .	0,50	Frau Reiff . . . . .		0,50
Herr Kuttenteuler, K. . . . .	10,—	Frl. Reusfeld, A. . . . .		0,50
Herr Langerfeld, Bank-Direktor . . . . .	8,—	„ Reuskirch . . . . .		0,50
Frau Laffer, Assessor . . . . .	2,—	Herr Reumann, A. . . . .		20,—
„ Lau, C. . . . .	0,50	„ Roedel, R. . . . .		0,50
„ Lebensstein, Jenny . . . . .	0,50	Frl. Rothwanger . . . . .		0,50
Herr Lebensstein, J. . . . .	10,—	Frau Olschewski, Marie . . . . .		3,—
„ Leibitz, Major a. D., von . . . . .	4,—	„ Otto, Anna . . . . .		6,—
Frau Lembek, Landrat . . . . .	0,50	Herr Pape, Paul . . . . .		6,—
Frl. Lenz, Adele . . . . .	1,—	Frau Parlow . . . . .		0,50
„ Lenz, Marie . . . . .	1,—			
Herr Lepp, Ed. . . . .	30,—			



	M.		M.
Herr Patzig, Konsul . . . . .	6,—	Frau Schirmacher, Elise, Zoppot . . . . .	3,—
" Paschke, Hauptlehrer . . . . .	3,—	" Schirmacher, Clara . . . . .	3,—
Frau Paul . . . . .	0,50	Frl. Schlichting, von . . . . .	0,50
Herr Pawlowski, J. . . . .	20,—	Frau Schmidt, Baurat . . . . .	0,50
" Perlbad, Ernst . . . . .	12,—	Herr Schneider, G. . . . .	5,—
Frl. Pieper . . . . .	0,50	Frau Schneider . . . . .	0,50
Herr Pinkus, Dr. . . . .	5,—	Herr Schoenberg, H. . . . .	25,—
" Pinso, Dr. . . . .	10,—	Frau Scholle . . . . .	1,—
Frau Pinso . . . . .	1,—	Herr Schults I, Hauptlehrer . . . . .	2,—
" Philipowski . . . . .	0,50	Frl. Schulz, Langfuhr . . . . .	1,—
Herr Poll, Wilhelm, Stadtrat . . . . .	10,—	" Schulz . . . . .	0,50
" Pommer . . . . .	5,—	Herr Schulz, Joh. Gustav . . . . .	5,—
Frau Poschmann . . . . .	3,—	Frl. Schuster, C., Lehrerin . . . . .	1,—
Herr Prager, F. B. . . . .	10,—	" Schwanke . . . . .	0,50
Frau Prochnow . . . . .	2,—	Herr Schwarz, Gb. . . . .	6,—
" Pusch, von . . . . .	3,00	" Schwarz, Hugo, Reg. Sekretär . . . . .	5,—
" Puttkammer, Agnes . . . . .	3,—	" Schwonder, Stadtverordneter . . . . .	5,—
Frau Quit, M. . . . .	3,—	" Selbiger, Sally . . . . .	6,—
Herr Rabe, Carl . . . . .	5,—	Frl. Schonfeld . . . . .	0,50
Frau Rahn, G. . . . .	1,—	Herr Siebenfreund, Emil . . . . .	10,—
Frl. Regentz . . . . .	0,50	Frau Sieg, A. . . . .	20,—
" Rehtz, C. . . . .	0,50	Herr Siegismund . . . . .	3,—
Herr Reimann, David . . . . .	10,—	Frl. Siebert . . . . .	0,50
" Reimann, Edmund . . . . .	10,—	Herr Siewert . . . . .	0,50
Frau Reimann . . . . .	1,—	Frau Siewert . . . . .	0,50
" Reinhold, Selma . . . . .	0,50	Herr Silberstein, Caspar . . . . .	10,—
Frl. Reinitz, L. . . . .	3,—	Frau Silberstein, Rechtsanw. . . . .	2,00
Herr Richter, F. D., Stadtverord. . . . .	30,—	Herr Silberstein, S. . . . .	10,—
" Richter, Max . . . . .	20,—	Frau Sommerfeld, Martha . . . . .	3,—
" Riese, Hermann . . . . .	25,—	Herr Sommerfeld, M. . . . .	12,—
" Rodenacker, Stadtrat . . . . .	25,—	Frau Sommerfeld, Käte . . . . .	1,—
" Rodenacker, Th. . . . .	25,—	Frl. Sonntag . . . . .	0,50
Frau Rodenacker, Zoppot . . . . .	10,—	Herr Sporß, Pfarrer . . . . .	10,—
" Rodenacker J. . . . .	6,—	" Springer, Paul . . . . .	5,—
" Rohrer . . . . .	1,—	Frau Steffens, Helene . . . . .	10,—
Herr v. Rohrscheidt, Gerichtsrat . . . . .	1,—	Herr Steffens, Otto . . . . .	25,—
Frau Rompelstien . . . . .	0,50	" Steimmig, Paul . . . . .	3,—
" Rosenstein . . . . .	0,50	Frau Stein . . . . .	0,50
Herr Rosenstein, G. . . . .	5,—	" Steinhardt, Rechtsanw. . . . .	1,—
" Rosenthal, Gerichtsrat . . . . .	1,—	" Stellmacher . . . . .	1,00
" Rothstein, Ph. . . . .	3,—	Frl. Stelter, K., Lehrerin . . . . .	1,—
Frau Rovenhagen, M. . . . .	4,—	" Stelter, M. . . . .	0,50
Frl. Rudenick . . . . .	0,50	Herr Stengert, Domprobst, Pelpin . . . . .	20,—
Frau Sachse . . . . .	0,50	Frl. Stoll . . . . .	0,50
" Salkmann-Otto, Langfuhr . . . . .	10,—	Herr Stoddart, F. B., Kommerz.-R. . . . .	30,—
Herr Sander, Georg, Stadtverord. . . . .	5,—	Frau Stoddart . . . . .	10,—
Frau Sanio, M. . . . .	3,00	" Strenlow . . . . .	3,—
" Sartorius . . . . .	0,50	Frl. Stiiker, M. . . . .	0,50
Herr Sauerhering, Richard . . . . .	5,—	Herr Sufkan, Rechtsanwält . . . . .	5,—
Frau Sauerhering . . . . .	2,—	" Syring, Rechtsanwält . . . . .	5,—
Frl. Sauerhering . . . . .	10,—	Herr Tadden, G. von . . . . .	1,—
Frau Schadebrodt . . . . .	0,50	Frau Talle . . . . .	1,50
" Schapiro, Meyer . . . . .	5,—	" Tallent . . . . .	0,50
Frau Schabnasjan . . . . .	2,—	" Tesmer, Justizrath . . . . .	1,—
Herr Schärmer, F., Pfarrer . . . . .	6,—	Frl. Thiele . . . . .	0,50
Frau Scheffler . . . . .	1,—	" Thiele . . . . .	0,50
		Herr Thomé, Eisenbahn-Präsident . . . . .	5,—
		Frl. Thomas . . . . .	0,50

	M.		M.
Herr Thomsen . . . . .	5,—	Frau Weber . . . . .	0,50
Frl. Doepfer . . . . .	0,50	Herr Weiß, Rechtsanwalt . . . . .	10,—
Herr Topp, Schiffbau-Direktor . . . . .	6,—	Frl. Wendt, A. . . . .	2,—
Frl. Tornier . . . . .	0,50	Wendt, P. . . . .	0,50
Herr Tornwaldt Dr., Sanitäts-R. . . . .	100,—	Frl. Wendt . . . . .	0,50
Frl. Treichel, M. . . . .	0,50	Herr Wendt, R., Kommerzienrat . . . . .	5,—
Herr Drilling, Gewerbe-Rat . . . . .	4,—	Weinlig, Archidiaconus . . . . .	5,—
		Frau Wentopf . . . . .	0,50
Herr Unger, Franz . . . . .	1,—	Wessel, Polizei-Präsident . . . . .	2,00
"    Ulruh, Adolf . . . . .	20,—	Frl. Westphal . . . . .	0,25
Frl. Ulruh . . . . .	1,—	Frau Wiebe . . . . .	0,50
		Herr Wiebe, von . . . . .	0,50
Frl. de Beer . . . . .	0,50	Wieser, Fritz . . . . .	50,—
Frau de Beer, E. . . . .	0,50	Frl. Wilke . . . . .	0,50
"    Behlow, A. . . . .	0,50	Herr Winkelhausen, Rud. . . . .	10,—
Herr Voigt, Stadtrat . . . . .	6,—	Frl. Witte, A. . . . .	3,—
Frl. Voigt, E. . . . .	0,50	"    Wittig . . . . .	0,50
Herr Voß, Gerichtsrat . . . . .	1,—	"    Wolff . . . . .	0,50
Frau Voß . . . . .	0,50	"    Wolff, L. . . . .	0,50
		"    Wozek . . . . .	0,50
Herr Wausfried, Otto, Kommerz.-R. . . . .	25,—	Herr Wundermacher, M. . . . .	10,—
Frau Wallenberg, . . . . .	2,00	Herr Ziehm, Benno . . . . .	6,—
Herr Wallenberg, Ad., Dr. . . . .	3,—	"    Zimels, Herman . . . . .	5,—
Frl. Walter, M. . . . .	0,50	"    Zürn, G., Hauptlehrer . . . . .	3,—

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**